

Antrag auf Gewährung einer Bürgschaft

Bitte das Antragsformular in dreifacher Ausfertigung über den Kreditgeber einreichen.

1. Antrag auf Verbürgung folgender Kredite

Kreditbezeichnung	Betrag (in T€)	Auszahlung (in %)	Zins (in %)	Tilgung/Annuität (in €)	Laufzeit (in Jahren)
Summe					

2. Kreditnehmer

Name, Vorname	Datum der Gründung/Datum der Eintragung ins Handelsregister
Firma	Register-Nummer
Rechtsform	Anzahl der zur Zeit Beschäftigten
Straße, Hausnummer	Berufsständige Vertretung
PLZ Ort	Steuernummer (z.B. 201/123/12340)
Telefon	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (z.B. DE123456789)
Branche	Sind Sie innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem EStG oder dem KStG steuerpflichtig (beschränkt oder unbeschränkt)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Name(n) ² des(r) Anteilseigner, Anschrift, ggf. Geburtsdatum	Betrag (in T€)	ehelicher Güterstand/Handelsregister	Rechtsstellung im Unternehmen und Beteiligung seit wann	in Prozent (%)

Sind die Firma oder Ihre Inhaber als Kläger oder Beklagte in schwebenden Rechtsstreitigkeiten und Prozesse verwickelt oder sind solche für sie zu erwarten (ggf. nähere Angaben)?

ja nein

Ist in den letzten fünf Jahren ein Strafverfahren gegen die Inhaber/Gesellschafter, den/die Ehegatten oder Vertreter der Firma eingeleitet oder abgeschlossen worden?

ja nein

¹ Handwerkskammer (HWK), Handelsregister (HR), Partnerschaftsregister (PR)

² ggf. weitere gemäß Anlage

3. Kreditgeber

Name des Kreditgebers
Straße, Hausnummer bzw. Postfach
PLZ, Ort
Zuständiger Sachbearbeiter
Telefon-Durchwahl

Steuernummer (z.B. 201/123/12340)
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (z.B. DE123456789)

4. Vorhaben und Finanzierung

4.1 Vorhabensbeschreibung/Verwendungszweck der zu verbürgenden Kredite und Begründung des Vorhabens gemäß Anlage

4.2 Finanzierung

Finanzbedarf⁴

Pos.	Bezeichnung	Betrag (in T€)
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
Summe Finanzbedarf		

Finanzdeckung⁵

Pos.	Bezeichnung	Betrag (in T€)
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
Summe Finanzdeckung		

⁴ untergliedert in Investitionen (davon für immaterielle Vermögensgegenstände, Grunderwerb, Baumaßnahmen, Maschinen, Einrichtungsgegenstände und Kraftfahrzeuge), Finanzinvestitionen, Betriebsmittel/Avale und Reserven für Unvorhergesehenes

⁵ untergliedert in Eigenmittel (davon Einlagen der Gesellschafter, Cash-Flow, Einlagen stiller Beteiligter, Gesellschafterdarlehen), öffentliche Zuschüsse (pro Zuschussart) und Investitionszulagen, verbürgte Kredite lt. Antrag, sonstige unverbürgte Fremdmittel (Bankkredite und sonstige Darlehen mit Angabe der Fremdmittelgeber, Laufzeit und Konditionen)

4.3 Stellungnahme des Kreditgebers zum Vorhaben, zur Finanzierung sowie zur Möglichkeit der Erbringung des Kapitaldienstes für die zu verbürgenden Kredite unter Berücksichtigung der sonstigen Verpflichtungen (evtl. Nennung Verhandlungsstand mit weiteren Finanziers) und zum Kreditnehmer gemäß Anlage

4.4 Rating des Antragstellers

Rating (Angabe der Einjahresausfallwahrscheinlichkeit)
bzw. bankinterne Ratingkategorie

Untergrenze der Einjahresausfallwahrscheinlichkeit
Obergrenze der Einjahresausfallwahrscheinlichkeit

5. Erklärung des Kreditnehmers

1. Die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben wird hiermit versichert. Es ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige fristlose Kündigung der beantragten Bürgschaft zur Folge haben können.

2. Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir mich/uns gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache/n, wenn ich/wir

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich/uns oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache/n, die für mich/uns oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende/n
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse/n oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche/n

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir/Uns ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Angaben zu den Rechtsverhältnissen des Antragstellers (Name, Rechtsform, Gründungsdatum, Beteiligungsverhältnisse, Ziffer 2 und beigefügte Unterlagen gem. Nr. 1.1, 1.2 und 1.5 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zu schwebenden Rechtsstreitigkeiten und Prozessen sowie zu Steuerstrafverfahren (Ziffer 2)
- Angaben zu Vorhabensbeschreibung, Vorhabensbeginn und Verwendungszweck sowie zur Begründung des Vorhabens (Ziff. 4.1 bzw. beigefügte Anlage)
- Angaben zu Finanzbedarf und -deckung, insbesondere Finanzierung durch Dritte (Ziffer 4.2)
- Angaben zur Gründung und geschichtlichen Entwicklung (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 1.3 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zu wesentlichen betrieblichen Verträgen (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 1.4 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zu den geschäftsführenden Gesellschaftern (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 1.6 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)

- Angaben im Organigramm der Gesellschaft (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 1.7 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zu den Grundstücks- und Standortverhältnissen (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 1.8 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zur technischen Ausstattung und Technologie sowie Kapazitäten (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 1.9 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zur Unternehmensstrategie (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 2.1 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zum Produktionsprofil (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 2.2 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zu Beschaffungs- und Absatzmärkten (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 2.3 und 2.4 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben in den Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Anhängen zum Jahresabschluss, Lageberichten sowie Geschäftsberichten, betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Zwischenabschlüssen einschließlich der dazu eingereichten Unterlagen (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 3 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben in Soll-Ist-Vergleichen, Rentabilitätsvorschau, produktbezogenen Deckungsbeitragsrechnungen und Liquiditätsplänen (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 4 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zu Bankgeschäften (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 5 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben zum Konsolidierungsbedarf (beigefügte Unterlagen gem. Nr. 6 Fragekatalog SAB-Vordruck 60696)
- Angaben in der Selbstauskunft (SAB-Vordruck 60020x)

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir/Uns sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

3. Ich/Wir bestätige(n), dass

- Zwangsmaßnahmen jeglicher Art (Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Vergleichs- oder Insolvenzverfahren, Wechselproteste, Kontopfändungen o.ä.) gegen die unter Punkt 2 genannte Person/Firma sowie die ebenda benannten Anteilseigner bis dato nicht vorgekommen sind bzw. in den Anlagen zu diesem Antrag vollständig angegeben wurden;

- ich/wir Steuern sowie öffentliche Abgaben und Beiträge, z. B. zur gesetzlichen Krankenversicherung und Berufsgenossenschaft, pünktlich und vollständig entrichtet habe(n) bzw. Rückstände in den Anlagen vollständig angegeben habe(n);
- sämtliche weitere Verbindlichkeiten inklusive Bürgschaften und Indossamentsverpflichtungen in den Anlagen vollständig angegeben wurden.

4. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass das zuständige Finanzamt der SAB während der Antragsbearbeitung sowie im Falle einer Inanspruchnahme aus der Bürgschaft Auskunft über meine/unsere steuerlichen Verhältnisse erteilt.

Kreditnehmer

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

5. Ich/Wir ermächtige(n) die SAB, bankmäßige Auskünfte und Informationen über meine/unsere Kredit- bzw. Förderwürdigkeit einzuholen. Die Informationen dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden.

6. Ich/Wir erkläre(n), dass gegen mein Unternehmen keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer Kommissionsentscheidung über die Unrechtmäßigkeit einer gewährten Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt vorliegt, der ich nicht fristgerecht in voller Höhe Folge geleistet habe.

7. Ich befreie den Kreditgeber vom Bankgeheimnis zum Zwecke der Informationsweitergabe an die SAB.

Unterschrift Stempel

6. Erklärung des Kreditgebers

1. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben wird von mir/uns bestätigt.

2. Ich/Wir erkläre(n) mich/uns hiermit einverstanden, dem unter Ziffer 2 genannten Kreditnehmer Kredit(e) gemäß Ziffer 1 bei Übernahme einer Bürgschaft durch die SAB von

Bürgschaftsbetrag (in T€) bzw. Prozent (in %)

Prozent (in %) in Worten

zu gewähren.

3. Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir mich/uns gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache/n, wenn ich/wir

- einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich/uns oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache/n, die für mich/uns oder den anderen vorteilhaft sind.
- einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende/n
- den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse/n oder
- in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche/n

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir/Uns ist bekannt, dass die folgenden Angaben und Erklärungen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist:

- Stellungnahme zum Vorhaben, zur Finanzierung sowie zur Möglichkeit der Erbringung des Kapitaldienstes für die zu verbürgenden Kredite unter Berücksichtigung der sonstigen Verpflichtungen (evtl. Nennung Verhandlungsstand mit weiteren Finanziers) und zum Kreditnehmer (Ziffer 4.3)
- Angaben zum Rating und zur Einjahresausfallwahrscheinlichkeit des Antragstellers (Ziffer 4.4)

Mir/Uns ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir/Uns sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

4. Unterlagen

- Unterlagen entsprechend dem Fragenkatalog der SAB sind diesem Antrag beigelegt.**
- Unterlagen entsprechend dem Fragenkatalog der SAB, die als Anlage zu diesem Antrag gelten, werden nachgereicht.**

5. Wir erkennen den Anspruch der SAB auf Zahlung einer bei Antragstellung fälligen Bearbeitungsgebühr entsprechend den Programmbestimmungen (bei Bürgschaften von mehr als 2,5 Mio. € beträgt diese 0,5 % des beantragten Bürgschaftsbetrages [mind. 250 € und max. 15.000 €], bei Bürgschaften bis 2,5 Mio. € beträgt diese 1% des beantragten Bürgschaftsbetrages).

Die Zahlung des fälligen Betrages erfolgt über SEPA-Lastschriftmandat gemäß beigefügtem SAB-Vordruck 64021 (Rahmenmandat für diesen Geschäftsvorgang).

6. Wir erkennen an, dass als Beginn für die Berechnung der Avalprovision von 1 % p.a. der 1. des Monats (bei Bürgschaften bis 2,5 Mio. €) bzw. von 0,5 % p.a. der 1.1. des

Jahres (bei Bürgschaften von mehr als 2,5 Mio. €) gilt, in welchem die Bürgschaftserklärung durch die SAB erstmalig erstellt wird. Dies gilt unabhängig von eventuell später vorgenommenen Modifizierungen/Neufassungen der ursprünglichen Bürgschaftserklärung.

Die Zahlung des fälligen Betrages erfolgt über SEPA-Lastschriftverfahren entsprechend dem gemäß Nr. 5 erteilten Rahmenmandat für diesen Geschäftsvorgang.

7. Wir bestätigen, dass die Erhebung personenbezogener Daten und die Weiterleitung dieser Daten an die SAB unter Beachtung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfolgt ist.

Kreditgeber (Antragsteller)

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel